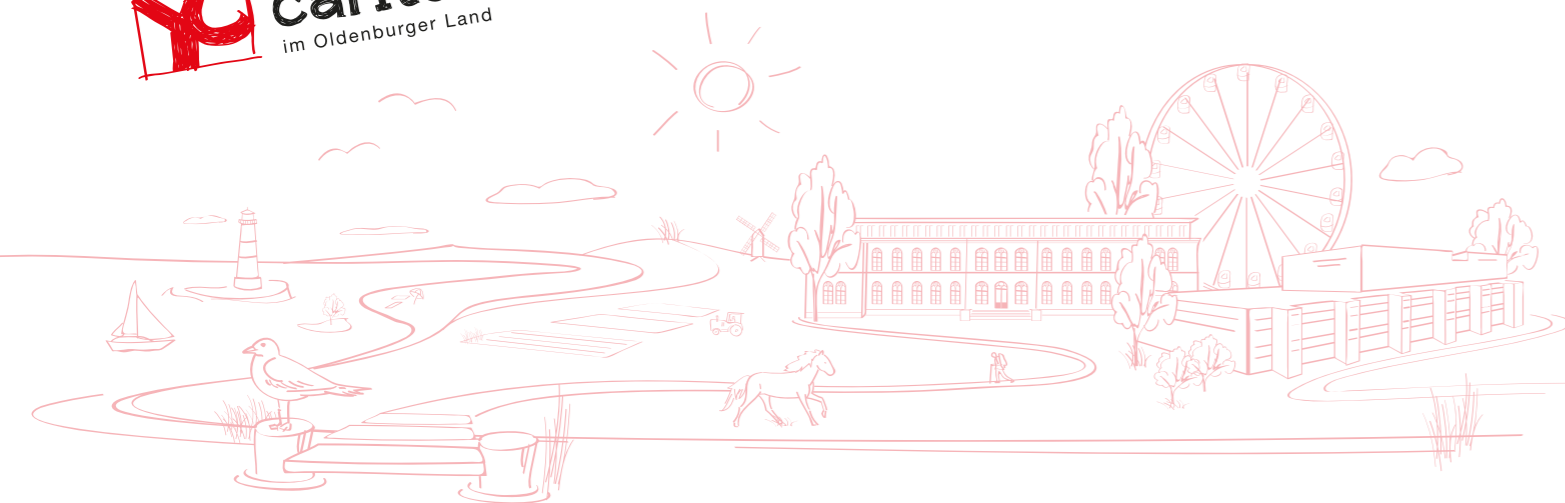


# Projektkatalog



2023/24



# Inhalt

<b>Über youngcaritas</b> .....	7
<b>An wen richtet sich youngcaritas?</b> .....	8
<b>Das youngcaritas-Team</b> .....	9
<b>Podcast youngcaritas</b> .....	10
<b>Workshops</b> .....	11
Thema Caritas als Organisation: „Cariwas? Caritas!“ .....	12
Thema youngcaritas: „jung und engagiert!“ .....	13
Thema Hausführungen: „Willkommen bei der Caritas“ .....	14
Thema Sucht: „Cannabis - quo vadis“ .....	15
Thema Sucht: „Cannabis - Alfred, der grüne Koffer“ .....	16
Thema Nachhaltigkeit: „Global Memory - Unser Einfluss auf die Welt“ .....	17
Thema Abschied, Tod und Trauer: „Bist du noch ganz bei Trost?“ .....	18
Thema Ethik am Lebensende: „Hilfe beim Sterben - Ärztlich assistierter Suizid“ .....	19
Thema Sucht: „Tabak und Alkohol - KlarSicht MitmachParcours“ .....	20
Thema Sucht: „Alkohol - Tom und Lisa“ .....	21
Thema Nachhaltigkeit: „#näzuhause“ .....	22
Thema Generationendialog: „Ey Alter !?!? - Wieso sieht meine Oma nicht aus wie Madonna?“ ...	23
Thema Migration: „Work for a better life!?“ .....	24
Thema Leben mit Beeinträchtigungen: „Arbeiten im Andreaswerk“ .....	25
Thema Sucht: „Let´s talk about Medien“ .....	26
Thema Sucht: „Net-Piloten“ .....	27

Thema Psychische Erkrankungen: „Crazy...of course!“ .....	28
Thema Leben mit Beeinträchtigungen: „Verstehen und verstanden werden“ .....	29
Thema Besondere Lebenslagen: „Der SKM - Hilfen in besonderen Lebenslagen“ .....	30
Thema Sucht: „Lernarrangements für Suchtprävention“ .....	31
Thema Schutz und Selbstbehauptung: „Ich bin ich und du bist du“ .....	32
Thema Engagement: „Ein Jahr für mich, ein Jahr für andere!“ .....	33
Thema Schulden: „Was kostet das Leben?“ .....	34
Thema Demokratieverständnis: „Democracy Drive“ .....	35
Thema Berufswahl: „Meine Stärken und ich“ .....	36
Thema Berufswahl: „Karriere im sozialen Bereich...geht das überhaupt?“ .....	37
Thema Vielfalt: „Queere Bildungs - und Antidiskriminierungsarbeit“ .....	38
Thema Vielfalt: „Typisch weiblich – typisch männlich – typisch was?“ .....	39
Thema Sucht: „Bass - Bausteinprogramm zur schulischen Suchtprävention“ .....	40
<b>youngcaritas-Aktionen</b> .....	<b>41</b>
#PlatzfürToleranz .....	42
Weihnachten im Zeichen des Teilens .....	43
Szenenwechsel .....	44
Coffee to help .....	46
Sammelbox für alte Handys und Druckerpatronen .....	48
Welttag des Friedens .....	50
Briefe gegen Einsamkeit .....	51
Schulmaterialsammlung .....	52
Gute-Taten-Bingo .....	53
<b>Begegnung und Beteiligungsmöglichkeiten</b> .....	<b>54</b>
<b>youngcaritas-Partnerschaften</b> .....	<b>57</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>58</b>





Liebe  
youngcaritas-Interessierte,

„Verkünde das Evangelium und wenn es sein muss, mit Worten!“


Ein entwaffnender Satz, der dem heiligen Franziskus zugeschrieben wird: Taten sind oft wichtiger als Worte.

Diese Erfahrung ist das Herzstück der Arbeit von youngcaritas – auch bei uns hier im Hause.

Ich freue mich, dass Sie mit diesem Heft erstmals ein solch umfangreiches Angebot in den Händen halten.

Blättern Sie, stöbern Sie, fragen Sie nach! Helfen Sie mit, Not hier im Oldenburger Land durch Taten zu lindern.

Dafür meinen großen Dank und meine besten Wünsche

  
Dr. Gerhard Tepe  
Caritasdirektor

Liebe Jugendliche, liebe Pädagog:innen,

wir freuen uns, unseren ersten Projektkatalog vorstellen zu dürfen! Viele engagierte Mitarbeiter:innen der Caritas haben daran mitgearbeitet, um die bunte Vielfalt unserer Arbeit darzustellen. Wir bieten kostenlose Workshops mit unseren Fachkräften an, die soziale Themen erlebbar machen. Darüber hinaus stellen wir Aktionen vor, die nicht nur Spaß versprechen, sondern auch einen zusätzlichen Mehrwert für Menschen in besonderen Lebenslagen haben. Viel Freude beim Lesen und Auswählen aus unseren Angeboten!



Sigrid Möller  
Referentin für youngcaritas



## Über youngcaritas

youngcaritas ist die Plattform der Caritasverbände in Deutschland für das soziale Engagement junger Menschen. Sie begegnet sozialen Themen und Herausforderungen unserer Zeit und möchte die Hintergründe der Arbeit sozialer Hilfsorganisationen für Jugendliche erlebbar machen. **Diese Aufgabe versucht sie mit zwei Schwerpunkten zu erreichen:** Einerseits vermittelt youngcaritas Wissen zu sozialen Themen im Rahmen von Workshops an Schulen und in Jugendgruppen, um soziale Ungleichheiten aufzuzeigen und den Umgang mit Menschen in besonderen Lebenslagen zu überdenken. Andererseits ermutigt sie junge Menschen, selbst aktiv zu werden und bietet hierfür Aktionen an.

youngcaritas liefert weitere Impulse, die dazu anregen, Ungerechtigkeit mutig und engagiert zu begegnen und sich mit sozialpolitischen Themen lebensnah auseinanderzusetzen.



## An wen richtet sich youngcaritas?

Vielen jungen Menschen ist es wichtig, solidarisch zu handeln - youngcaritas hilft mit, dass sie dies in die Tat umsetzen können.

Unsere Aktionen und Workshops richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die bereit sind, mit offenen Augen durchs Leben zu gehen. Wir möchten dazu anregen, sich mutig mit aktuellen sozialen Themen auseinanderzusetzen und Menschen ihre Hand zu reichen, die durch verschiedene Lebensumstände in eine Krise geraten sind.

Auch Jugendgruppenleiter:innen und Pädagog:innen werden von youngcaritas unterstützt, karitative Themen lebensnah zu behandeln.

**ICH MACH WAS!**  
#solidarisch

## Das youngcaritas-Team



**Sigrid Möller**

04441 8707-663  
moeller@lcv-oldenburg.de

Sigrid ist die Referentin für youngcaritas im Oldenburger Land. Sie koordiniert die verschiedenen Aktionen und entwickelt mit den Einrichtungen spannende Workshops! Auf Bundesebene vernetzt sie sich mit den vielen anderen youngcaritas-Akteur:innen!



**Silvia Büssing**

04441 8707-647  
buessing@lcv-oldenburg.de

Silvia kümmert sich bei youngcaritas hauptsächlich um die Gestaltung des Kataloges und um die Digitalisierung! Im Büro sorgt sie für die reibungslose Organisation und gute Laune.



**Anna Pfeiffer**

0441 9254-15  
a.pfeiffer@caritas-ol.de

Anna ist Referentin für youngcaritas in der Stadt Oldenburg, im Landkreis Ammerland sowie in den Gemeinden Wardenburg und Hatten. Sie bezeichnet sich gerne als Brückenbauerin, weil sie es liebt Menschen miteinander zu vernetzen und für neue Themen zu begeistern!



**Simone Elschen**

04471 91305-76  
gemeindecaritas-clp@caritas-sozialwerk.de

Simone ist Teamerin für youngcaritas in Südoldenburg. Sie ist im Auf- und Ausbau der youngcaritas tätig und gibt Workshops an weiterführenden Schulen.

### „Hauptsache nichts mit Menschen“

Was motiviert junge Menschen sich für andere einzusetzen? Wie hat das Engagement Menschen verändert? Was lernt man dabei? Was erlebt man? Kristina Sobiech, youngcaritas Dortmund sowie youngcaritas-Akteur:innen aus ganz Deutschland fragen nach.

#### Uns beschäftigen Fragen wie:

Was motiviert junge Menschen am meisten, sich für andere einzusetzen? Was sagt man Menschen, die sich noch nicht engagieren? Wie hat das Engagement Menschen verändert? Was lernt man dabei? Was erlebt man? Was sind die Lieblingsaktionen? Wirken Taten wirklich? Was kann jeder tun? Was sollte sich gesellschaftlich ändern? Im Podcast „Hauptsache nichts mit Menschen“ soll das Engagement von jungen Menschen sichtbar werden und ihnen eine Stimme gegeben werden, aber auch Stimme sein für Themen, die sonst zu wenig beleuchtet werden. Sie holen Menschen ans Mikro, die gute karitative Projekte vorantreiben sowie interessant und spannend sind.

Hört doch einfach mal rein! Hier findet ihr unseren Podcast:



youngcaritas und Mitarbeiter:innen aus den vielen Fachbereichen der Caritas bieten für Schulen und Jugendgruppen kostenlose Workshops zu verschiedenen aktuellen sozialen Themen an. Detaillierte Informationen zum Workshop-Angebot sowie Termine können bei den angegebenen Kontaktpersonen erfragt und mit ihnen abgesprochen werden. Wir empfehlen eine frühzeitige Terminabsprache.

**WIR MACHEN MIT!**  
**#solidarisch**

## Cariwas? Caritas!

Dieser Workshop bietet einen Überblick über die Arbeitsfelder, Einrichtungen und Projekte der Caritas. Aber die Caritas ist mehr als eine Organisation. Sie ist eine Grundhaltung gegenüber Menschen, besonders gegenüber Menschen in Not. Ihre Wurzeln hat sie in der Liebe Jesu zu den Menschen. Wie er, sieht die Caritas ihre Aufgabe darin, den Menschen ohne Ansehen von Herkunft, Status oder Religion mit Liebe und Achtung zu begegnen. Überall.

**Dauer:** ab 1 UE  
**Für:** Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse



**Dietmar Kattinger**  
04441 8707-640  
kattinger@lcv-oldenburg.de

Landes-Caritasverband  
für Oldenburg e.V.



**Sigrid Möller**  
04441 8707-663  
moeller@lcv-oldenburg.de

## youngcaritas - jung und engagiert!

youngcaritas ist die Plattform der deutschen Caritasverbände für das soziale Engagement junger Menschen.

Die Caritasverbände bieten jungen Menschen so die Möglichkeit und den Anstoß, zum Engagement vor Ort. Auf diese Weise bringen sie Menschen, Ideen und Kompetenzen zusammen.

Wie genau das bei dir geht, erfährst du in diesem Workshop.

**Dauer:** ab 1 UE  
**Für:** Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse



## Hausführungen - Willkommen bei der Caritas

Wir bieten die Möglichkeit, in verschiedenen Einrichtungen der Caritas Hausführungen zu machen. Für die Hausführungen bitten wir um rechtzeitige Terminvereinbarung. Die Termine sind je nach Einrichtung zeitlich begrenzt. Zum Schutz der Identität und Anonymität der Menschen ist unter Umständen kein Klient:innen-Kontakt möglich.

**Dauer:** individuelle Vereinbarung  
**Für:** Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse



**Sigrid Möller**  
04441 8707-663  
moeller@lcv-oldenburg.de

Landes-Caritasverband  
für Oldenburg e.V.



## Cannabis - quo vadis

Der von der Villa Schöpflin gGmbH – Zentrum für Suchtprävention – entwickelte und evaluierte „Cannabis – quo vadis?“- Workshop vermittelt auf interaktive Weise Informationen zum Thema Cannabis.

Anhand von sechs Themenstationen werden bestehende Mythen korrigiert und die Auswirkungen des Konsums sowie der Einfluss von Cannabis auf den Straßenverkehr thematisiert. Mit Hilfe von Biografiekarten setzen sich die Jugendlichen mit ihrem eigenen Lebenslauf auseinander. Durch das Aufsetzen von Simulationsbrillen können sie die Beeinflussung der Wahrnehmung nachempfinden. Zusätzlich wird ein Perspektivwechsel mit Eltern angeregt.

**Dauer:** ab 3 UE  
**Für:** Jugendliche von 14 - 19 Jahren  
**Region:** Landkreis Cloppenburg



**Katharina Deeken**  
04471 85960  
suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de





## „Alfred“ - der grüne Koffer

Der Koffer, der von Suchthilfe.direkt Essen gGmbH entwickelt wurde, enthält verschiedene interaktive Übungen zum Thema Cannabis. Er bezieht alle Jugendlichen (unabhängig vom Konsumstatus) ein. Nichtkonsumierende Jugendliche werden in ihrer Haltung bestärkt.

### „Alfred“ - der grüne Koffer möchte:

- frühzeitig und sachlich, jugendgerecht und glaubwürdig über die körperlichen und psychischen Auswirkungen des Cannabiskonsums informieren
- die rechtlichen Folgen verdeutlichen
- die Haltung zu Cannabis in Frage stellen
- mit Jugendlichen erlebnisorientiert in Kontakt kommen und aktiv diskutieren

**Dauer:** ab 4 UE  
**Für:** Jugendliche von 14 - 17 Jahren  
**Region:** Landkreis Cloppenburg



**Katharina Deeken**

04471 85960

suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de

## Global Memory - Unser Einfluss auf die Welt

Oft ist uns gar nicht bewusst, welche Folgen unser Konsumverhalten auf das Leben der Menschen rund um den Globus hat. Teste dein Wissen und zeige beim Global Memory, ob du die weltweiten Zusammenhänge erkennst. Schüler:innen suchen acht Bildpaare, die zusammengehören. Ein Bild aus dem globalen Norden, das andere aus dem globalen Süden. Wo gibt es Zusammenhänge zwischen den einzelnen Bilderpaaren?

### Ziele:

Reflexion der Zusammenhänge zwischen eigenem Konsumverhalten und der globalen Gesellschaft; Vertiefung des Bewusstseins für Problemfelder und Lösungsansätze.

**Dauer:** ab 1 UE  
**Für:** Jugendliche von 13 - 18 Jahren



**Volker Hülsmann**

04441 8707-636

huelsmann@caritas-sozialwerk.de

**CSW**  
www.caritas-sozialwerk.de



## „Bist Du noch ganz bei Trost?“

### Mit Abschied, Tod und Trauer umgehen, statt sie zu umgehen

Auch junge Menschen müssen lernen, mit Sterben, Tod und Trauer umzugehen. Zugleich sind auch junge Menschen mit trauernden Mitmenschen konfrontiert und sind oft sprachlos und fühlen sich hilflos, auch wenn sie oftmals einen offenen und natürlichen Zugang zu dieser eher tabuisierten Wirklichkeit haben. Sie können vor allem an Beispielen lernen, was tröstlich ist oder eben auch erfahren, was eher ungeeignet im jeweiligen Umgang ist.

**Dauer:** individuelle Vereinbarung  
**Für:** Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse



**Sigrid Möller**  
04441 8707-663  
moeller@lcv-oldenburg.de

Landes-Caritasverband  
für Oldenburg e.V.



## Ethik am Lebensende: Hilfe beim Sterben

### Ärztlich assistierter Suizid - Grundlegendes und Einzelfallarbeit

Das Feld der Gestaltung des Lebensendes umfasst Fragen der Sterbehilfe, des Therapieverzichtes mit Todesfolge und Fragen zur Neuregelung des ärztlich assistierten Suizides, wie auch Fragen der Ernährungsgabe bzw. des Verzichtes, aber auch Fragen der Sterbegleitung (Rituale, Bedürfnisse Sterbender).

Nach individueller Absprache werden Unterrichtseinheiten miteinander abgestimmt. Der Referent arbeitet in allen Caritas-Einrichtungen zu vielfältigen ethischen Fragestellungen und füllt alle Inhalte praxisnah.

**Dauer:** individuelle Vereinbarung  
**Für:** Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse



**Sigrid Möller**  
04441 8707-663  
moeller@lcv-oldenburg.de

Landes-Caritasverband  
für Oldenburg e.V.



## KlarSicht MitmachParcours

Der von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickelte und evaluierte "Klarsicht-MitmachParcours" in der Kofferversion, vermittelt Jugendlichen auf interaktive Weise an fünf Stationen Informationen zu den legalen Suchtmitteln Tabak und Alkohol.

### Ziele:

- verständliche und altersgerechte Informationsvermittlung und Vermittlung von Entscheidungsgrundlagen
- Kritisches Hinterfragen von Einstellungen und Haltungen zu Alkohol und Tabak
- einen eigenständigen und verantwortungsvollen Umgang mit legalen Suchtmitteln
- Entscheidungshilfen für gesundheitsförderliches Verhalten

**Dauer:** ab 1 UE  
**Für:** Kinder und Jugendliche von 12 - 15 Jahren  
**Region:** Landkreis Cloppenburg



**Katharina Deeken**

04471 85960

suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de

**KlarSicht**  
BZgA – MitmachParcours zu Tabak und Alkohol



**Katharina Deeken**

04471 85960

suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de

## Tom und Lisa

Tom und Lisa feiern ihren Geburtstag. Dieser rote Faden zieht sich durch den Workshop zur Alkoholprävention, der von der Villa Schöpflin gGmbH – Zentrum für Suchtprävention – entwickelt und evaluiert wurde.

Der Workshop zeichnet sich durch einen hohen Grad an Interaktivität aus und regt eine sachliche und kritische Reflexion der Jugendlichen untereinander an. Den roten Faden bildet die Simulation einer Party - von der Planung, über deren Durchführung, wobei die Jugendlichen auch mit einer Notsituation konfrontiert werden, bis hin zur Planung der nächsten Party zur Festigung neu erlernter Regeln, Normen und Einstellungen.

**Dauer:** 2 x 3 UE (mit einem Abstand von einer Woche)  
**Für:** Jugendliche von 13 - 15 Jahren  
**Region:** Landkreis Cloppenburg



## #näzuhause

Upcycling spielt heute eine immer wichtigere Rolle beim Thema Nachhaltigkeit. Es werden scheinbar nutzlose Dinge in neuwertige Produkte umgewandelt beziehungsweise aufgewertet („up“), um sie wieder in den Wirtschaftskreislauf („cycling“) einzuführen.

Die alte Jeanshose, die nur noch als Schrankfüller dient, könnte das neue Lieblingsteil im Kleiderschrank werden. Die Schüler:innen haben die Möglichkeit, nicht mehr genutzte Kleidung mitzunehmen, um sie wieder- oder weiterzuverwenden. Außerdem können eigene Ideen aus verschiedenen Materialien kreativ umgesetzt werden.

Die Schüler:innen sind eingeladen, sich intensiv und kreativ mit den Themen Ressourcenschonung, Konsum und Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Das Projekt ermöglicht außerdem, den Umgang mit Nähmaschine, Nadel und Faden zu erlernen.

**Dauer:** individuelle Vereinbarung

**Für:** Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren



**Elisabeth Pohlmann**

05432 596900

[gemeindecaritas-loeningen@caritas-sozialwerk.de](mailto:gemeindecaritas-loeningen@caritas-sozialwerk.de)



[www.caritas-sozialwerk.de](http://www.caritas-sozialwerk.de)



**Petra Lüllmann**

04471 183212

[petra.luellmann@pius-stift.de](mailto:petra.luellmann@pius-stift.de)

## Ey Alter!?!? Wieso sieht meine Oma nicht aus wie Madonna?

*„Nicht das Alter ist das Problem, sondern unsere Einstellung dazu.“ (Marcus Tullius Cicero)*

In diesem Workshop wird gemeinsam erarbeitet, was der oder die Einzelne unter der Bezeichnung „alt“ versteht und welcher Blick auf das Alter in unserer Gesellschaft vermittelt wird bzw. vorherrscht. Der Inhalt zielt darauf ab, zu hinterfragen, wie das Alter in den Medien dargestellt wird und wie es in der Realität ist.

### Lernziele:

- Die Teilnehmer:innen kennen unterschiedliche Formen des Alter(n)s
- Die Teilnehmer:innen benennen unterschiedliche Ansichten zum Alter
- Die Teilnehmer:innen reflektieren ihre Wahrnehmung zum Alter(n) und kommunizieren diese

**Dauer:** ab 3 UE

**Für:** Jugendliche ab der 9. Klasse

**Region:** Landkreis Cloppenburg



## Work for a better life!?

Globalisierung, Klimawandel, Wirtschaftskrisen und Krieg treiben immer mehr Menschen dazu, ihr Land zu verlassen und z.B. nach Deutschland zu kommen. „Gut“, sagen die einen, weil wir einen großen Fachkräftemangel haben. „Schlecht“, meinen die anderen, weil wir nicht mehr Menschen aufnehmen können.

Ziel ist es, durch ein Planspiel die Schüler:innen dazu anzuregen, sich mit diesem Thema kritisch auseinander zu setzen und sich dabei selbst eine Meinung zu bilden.

**Dauer:** ab 2 UE  
**Für:** Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren



**Amira Hasso**  
04441 8707-623  
hasso@lcv-oldenburg.de

Landes-Caritasverband  
für Oldenburg e.V.



## Arbeiten im Andreaswerk

Welche Berufe kann man im Andreaswerk lernen?  
Wie ist das überhaupt, wenn man mit beeinträchtigten Menschen arbeitet?  
Was machen Menschen mit Beeinträchtigungen überhaupt im Andreaswerk?  
Auf diese Fragen wollen wir gerne Antworten geben.

**Dauer:** ab 2 UE  
**Für:** Jugendliche ab 15 Jahren  
**Region:** Landkreis Vechta



**Ulrich kleine Stüve**  
04441 960151  
ulrich.kleinstueve@andreaswerk.de



## Let's talk about Medien

„Let's talk about Medien“ ist ein interaktiver Medienparcours konzipiert von der Kreisjugendpflege des Landkreises Cloppenburg und der Fachstelle für Suchtprävention Stiftung Edith Stein, Cloppenburg.

An vier Stationen bearbeiten die Kinder und Jugendlichen auf abwechslungsreiche und spielerische Art verschiedene Themenbereiche wie beispielsweise Recht am eigenen Bild, Kommunikation in Chats, Alternativen zur Mediennutzung und Cybermobbing.

### Ziele:

- Reflektion der eigenen Mediennutzung
- Sensibilisierung im Umgang mit digitalen Fotos
- Sensibilisierung im Umgang mit Nachrichtenerstellung
- Auseinandersetzung mit der Problematik „Mobbing/Cybermobbing“

**Dauer:** ab 3 UE

**Für:** Kinder und Jugendliche von 9 - 12 Jahren

**Region:** Landkreis Cloppenburg



**Katharina Deeken**

04471 85960

suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de



## Net-Piloten

Mit den „Net-Piloten“ bietet die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ein evaluiertes Präventionsprojekt, das sich den digitalen Herausforderungen mit einem modernen, jugendgerechten Konzept stellt: Jugendliche lernen von Jugendlichen.

Net-Piloten sind 14 bis 18-jährige Schüler:innen aller Schulformen.

Diese werden zum Thema „Verantwortungsvoller Konsum von Smartphone und Co.“ geschult, um anschließend selbstständig in jüngeren Jahrgängen Workshops durchzuführen. Ziel ist es, durch diesen Peer-to-Peer-Ansatz ohne den „erwachsenen Zeigefinger“ ein medienkompetentes Miteinander zu fördern.

**Dauer:** ab 4 UE für Jugendliche

**Für:** Kinder und Jugendliche der 5. - 6. Klasse

**Dauer:** 8 Module á 90 Minuten

**Für:** Ausbildung der Net-Piloten

**Region:** Landkreis Cloppenburg



**Katharina Deeken**

04471 85960

suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de



## Crazy ... of course!?

Die Besucher:innen der Tagesstätten haben nicht nur mit den Symptomen ihrer psychischen Erkrankung zu kämpfen, sondern häufig auch mit Vorurteilen und Stigmatisierung innerhalb der Gesellschaft. Unser Ziel ist es, mit verschiedenen Projektangeboten den jungen Menschen die Caritas-Arbeit in der Sozialpsychiatrie näherzubringen, Berührungshemmnisse mit psychisch erkrankten Menschen abzubauen und bestenfalls damit einer Stigmatisierung entgegenzuwirken. Bei den youngcaritas-Projekten der GPZ Tagesstätten sollen mit Spaß und Teamwork unter anderem auch die Ideen der Jugendlichen realisiert und gemeinsam nachhaltige Projekte und Aktionen auf die Beine gestellt werden. Die Projekte entwickeln sich aus der Interaktion der Schüler:innen mit allen weiteren Beteiligten und der Kreativität aller Teilnehmenden.

**Dauer:** individuelle Vereinbarung  
**Für:** Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren  
**Region:** Landkreis Cloppenburg



**Andreas Schwindeler**  
04471 7010908  
andreas.schwindeler@kh-clp.de



**Rike Mastall**  
rike.mastall@caritas-altenoythe.de

## „Verstehen und verstanden werden“ - Was ist eigentlich „Gelingende Kommunikation?“

Wie spricht man mit jemanden, der nicht hören kann?  
Was ist Brailleschrift?  
Wie spricht jemand, der keine Stimme hat?  
Warum gibt es Leichte Sprache und was ist das überhaupt?  
Alle diese Fragen beantworten wir in diesem Workshop.

Bei Gelingender Kommunikation geht es darum:

- Jeder kann sich mitteilen.
- Jeder versteht jeden.
- Jeder kann sich informieren.

Wir werden viele praktische Übungen zum Thema Kommunikation machen und verschiedene Hilfsmittel ausprobieren.

**Dauer:** individuelle Vereinbarung  
**Für:** Jugendliche ab 13 Jahren  
**Region:** Landkreis Cloppenburg



## Der SKM - Hilfen in besonderen Lebenssituationen

Seit 1975 begleiten unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen ratsuchende und hilfebedürftige Menschen im Landkreis Vechta. Der SKM - der Katholische Verein für soziale Dienste Vechta e.V. - ist für die Menschen da, wenn diese Fragen zu Suchtproblemen und gesetzlicher Betreuung haben oder wenn sie von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind. Wir klären mit den Menschen, was sie benötigen und zeigen ihnen Auswege aus der Krise.

Wir tun dies menschlich und fachlich kompetent. Fundament unserer Arbeit sind die christlichen Grundwerte. Die Würde eines jeden Menschen ist für uns unantastbar – in allen seinen Lebensphasen und Lebenssituationen. Es ist uns ein Anliegen, der Stigmatisierung bestimmter Erkrankungen bzw. den besonderen Lebenssituationen der Menschen Wissen und Hintergrundinformationen entgegenzusetzen.

In unseren Workshops stellen wir unsere Arbeit dar und erklären, wie wir Menschen in verschiedenen Lebenssituationen unterstützen und dabei helfen, ins Leben zurückzufinden. Wir weisen dabei auch auf Gefahren und Fallstricke im Alltag hin, die diesen Prozess unter Umständen in Gang gesetzt haben (Präventionsarbeit).

**Dauer:** individuelle Vereinbarung  
**Für:** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene  
**Region:** Landkreis Vechta



**Bettina Albrecht**  
04441 6533  
albrecht@skm-vechta.de



## Lernarrangements für Suchtprävention: Alkohol - Nikotin - Cannabis - Medien

Das SuchtPräventionsZentrum des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) Hamburg hat Lernarrangements für die Sekundarstufe I zu den suchtpreventiven Themen Alkohol, Nikotin, Cannabis und Medien entwickelt und erprobt. Diese Arrangements bieten die Möglichkeit zum individualisierten Lernen in heterogenen Lerngruppen.

### Inhalte:

- Übungen und Materialien für die Arbeit mit der ganzen Lerngruppe
- Eine Unterrichtswerkstatt zum Thema mit Arbeitspass, Hörtexten, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Viele Möglichkeiten zur Erweiterung (Projektaufgaben) oder Reduktion des Materials je nach Lerngruppe und Rahmenbedingungen

**Dauer:** individuelle Vereinbarung  
**Für:** Kinder und Jugendliche von 12 - 16 Jahren  
**Region:** Landkreis Cloppenburg



**Katharina Deeken**  
04471 85960  
suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de





## Ich bin ich und du bist du: Warum es so wichtig und doch so schwer ist, Grenzen zu ziehen.

Es gibt viele Situationen im Leben, in denen Fragen auftauchen: Was muss ich machen oder auch mitmachen, um dazuzugehören? Um anerkannt zu sein? Um wahrgenommen zu werden? Jedoch sollte jeder Mensch seinen eigenen Weg finden! Gemeinsam möchten wir überlegen und in spielerischer Form in Erfahrung bringen, was „Grenzen ziehen - Schutz und Selbstbehauptung“ bedeuten und wie damit umgegangen werden kann.

**Dauer:** ab 1 UE  
**Für:** Jugendliche ab 14 Jahren  
**Region:** von Wangerooge bis Damme, von Delmenhorst bis nach Barßel



**Frank Tönnies**  
04441 872-470  
info@kfwd.de



## Ein Jahr für mich, ein Jahr für andere! FSJ! BFD!

Einmal Menschen zur Seite stehen, die sich in unterschiedlichen Notsituationen befinden oder einfach Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln, ohne gleich das ganze Berufsleben danach ausrichten zu müssen? Im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) kannst du das!

Wie genau, erfährst du in unserem Workshop! Wir zeigen, in welchen Einrichtungen du wertvolle Erfahrungen sammeln kannst und was sonst so dazu gehört! Damit du weißt, was auf dich zukommt! **#wertvolljahr**

**Dauer:** ab 1 UE  
**Für:** Jugendliche ab 14 Jahren  
**Region:** von Wangerooge bis Damme, von Delmenhorst bis nach Barßel



**Frank Tönnies**  
04441 872-470  
info@kfwd.de



## Schulden vermeiden: Was kostet das Leben?

Welche Folgen können Schulden mit sich bringen und ab wann kann es gar gefährlich werden? Diese und weitere Fragen diskutieren wir mit den Schüler:innen. Mit dem Übergang von der Schule ins Berufsleben ergeben sich neue finanzielle Möglichkeiten und Herausforderungen. Kann ich mir das neueste Smartphone wirklich leisten mit meinem Ausbildungslohn? Was passiert, wenn ich eine Rechnung nicht bezahle? Gemeinsam beleuchten wir mögliche Schuldenfallen, animieren die Jugendlichen dazu, ihre eigenen Einstellungen zu Geld und Konsum zu reflektieren und zeigen auf, wie man Schulden verhindern kann. Die thematischen Schwerpunkte und die methodische Ausgestaltung passen wir jeweils individuell auf die Bedürfnisse der Gruppe an.

**Dauer:** ab 2 UE  
**Für:** Jugendliche ab 14 Jahren  
**Region:** Oldenburg und Ammerland



**Daniela Schrotz**  
0441 9254514  
d.schrotz@caritas-ol.de



## Democracy Drive

„Democracy Drive“ ist ein interaktives Bildungsprogramm, welches das Verständnis für Demokratie fördern und das Engagement für politische Themen stärken soll. Das Programm besteht aus Workshops, Diskussionen und Aktivitäten, die die Jugendlichen ermutigen sollen, politisch aktiv zu werden und sich für eine offene, tolerante und demokratische Gesellschaft einzusetzen. Ziel ist es, ein Bewusstsein für den Wert und die Bedeutung von Demokratie zu schaffen und den Teilnehmer:innen Argumentationsstrategien gegen Hatespeech und Populismus zu vermitteln. Durch die Förderung von politischer Bildung und Austausch wird die Stimme junger Menschen gestärkt und ihre Teilhabe am demokratischen Prozess unterstützt.

**Dauer:** ab 2 UE  
**Für:** Jugendliche ab 14 Jahren  
**Lernort:** Mehrgenerationenhaus Cloppenburg



**Ilona Röpke-Jansen**  
04471 702935  
mehrgenerationenhaus@skf-cloppenburg.de



**SkF Cloppenburg**



**Mehr Generationen Haus**  
Miteinander – Füreinander

## Meine Stärken und ich

Im Rahmen der Berufswahl ist es sinnvoll, sich mit seinen eigenen Stärken zu beschäftigen.

Wenn Schüler:innen eine Praktikums- oder eine Ausbildungsstelle suchen, werden Bewerbungen geschrieben. Inhalte einer Bewerbung sind u.a. die Beschreibung der eigenen Motivation und der eigenen Stärken. Wir unterstützen die Schüler:innen, die eigenen Stärken zu finden und sie in Worte zu fassen.

### Inhalte des Workshops:

- Wie sehe ich mich? Was sind meine Interessen?
- Was sind meine Fähigkeiten und Stärken?

Ziele des Workshops sind, dass die Schüler:innen eigene Ressourcen erkennen und mindestens drei ihrer wichtigsten Stärken und Fähigkeiten benennen können.

**Dauer:** ab 2 UE  
**Für:** Jugendliche ab der 9. Klasse  
**Region:** Landkreis Vechta



**Elisabeth Picklapp**

04441 8707-646

pace-vechta@caritas-sozialwerk.de



**Heike Junker**

heike.junker@caritas-altenoythe.de

## Karriere im sozialen Bereich? ... geht das überhaupt?

In unserem Workshop räumen wir mit diesen und weiteren Vorurteilen auf: „Kindergärtner:innen spielen und basteln den ganzen Tag!“, „Man verdient in der Pflege weniger als in anderen Berufen!“, „Der Beruf des Erziehers ist nichts für (ganze) Männer!“ – von wegen!

Zudem beantworten wir Fragen, wie beispielsweise:

- Welche Berufe, Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten gibt es im sozialen Bereich?
- Wie orientiere ich mich bei der Berufsfindung?
- Wie sind die Zukunftsaussichten in sozialen Berufen?

**Dauer:** ab 2 UE  
**Für:** Jugendliche ab 13 Jahren  
**Region:** Landkreis Cloppenburg



## Queere Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit

SCHLAU Oldenburg ist ein ehrenamtliches, queeres Aufklärungs- und Antidiskriminierungsprojekt in Trägerschaft des „Na Und - Queeres Leben in Oldenburg e.V.“ Unsere qualifizierten Teamer:innen leisten durch vielfältige Methoden wichtige Sensibilisierungsarbeit und berichten von ihren eigenen Biografien. Den Kindern und Jugendlichen wird damit die Möglichkeit geboten, alle Fragen zu stellen, die sie schon immer mal einer queeren Person stellen wollten. Ziel ist es, die Akzeptanz queerer Lebenswirklichkeiten zu fördern, indem u.a. reflektiert mit Vorurteilen gearbeitet und dadurch Diskriminierung sichtbar gemacht wird.

**Dauer:** individuelle Vereinbarung  
**Für:** Kinder und Jugendliche ab der 6. Klasse  
**Region:** Stadt Oldenburg



### Kooperationsprojekt



**Schlau Oldenburg**  
**Na Und - Queeres Leben in Oldenburg e.V**  
info@schlau-oldenburg.de

**Anna Pfeiffer**  
0441 92545-15  
a.pfeiffer@caritas-ol.de

## Typisch weiblich - typisch männlich - typisch was?

Gibt es das Typische überhaupt? Und wenn ja:  
Was ist denn unverkennbar weiblich, was ist klassisch männlich? Und warum?  
Wir schauen uns gemeinsam an, wie Kinder geprägt werden, wie Geschlechter in Medien dargestellt werden, welche Rollen Jungen und Mädchen sowie Männer und Frauen in der Gesellschaft, im Verein, in der Clique, im Beruf übernehmen und was das später für „sicher sein“, „gesund sein“, „wichtig sein“ oder auch „anders sein“ bedeutet.

Bei Bedarf kann eine Schwerpunktsetzung abgesprochen werden.

**Dauer:** ab 2 UE  
**Für:** Jugendliche ab 14 Jahren  
**Region:** Landkreis Cloppenburg und Landkreis Vechta



MACHT.CHANCEN.GLEICH  
OLDENBURGER MÜNSTERLAND

### Kooperationsprojekt



**Gemeindcaritas Cloppenburg**  
Simone Elschen  
04471 9130-576  
gemeindcaritas-clp@  
caritas-sozialwerk.de

### Gleichstellungsbeauftragte LK CLP und VEC

- Marén Feldhaus (LK CLP) 04471 15-171  
gleichstellungsbeauftragte@lkclp.de
- Astrid Brokamp (LK VEC) 04441 898-1025  
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-vechta.de

## „BASS“ – Bausteinprogramm zur schulischen Suchtprävention

Mit diesem von der NLS (Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen) entwickelten und evaluierten Bausteinprogramm haben Schulen die Möglichkeit, Suchtprävention in der Schule durchzuführen.

Es liegen drei Bausteinprogramme mit jeweils mehreren Grundlagen- und Vertiefungsbau-steinen vor.

In den beiden ersten Bausteinprogrammen (Jg.5/6 und Jg.7/8) werden sowohl Suchtmittel thematisiert als auch die (Lebens-) Kompetenzen der Schüler/innen gestärkt. Die Bausteine für Jahrgang 9 und 10 nehmen verstärkt suchtmittelspezifische Themen in den Blick.

**Dauer:** ab 8 UE  
**Für:** Kinder und Jugendliche von 10 - 16 Jahren  
**Region:** **Landkreis Cloppenburg**



**Katharina Deeken**

04471 85960

suchtpraevention@suchtberatung-cloppenburg.de



## youngcaritas-Aktionen

**ICH MACH WAS!**

### Taten wirken!

Du hast Lust, dich sozial zu engagieren und möchtest Taten sprechen lassen? Du möchtest gemeinsam mit youngcaritas die Zukunft gestalten? Eine Zukunft, die Freude, Engagement und Solidarität verbindet und benachteiligte Menschen einschließt?

Dann bist du bei uns genau richtig! Denn mit unseren Aktionen

- setzen wir uns für soziale Gerechtigkeit ein
- machen wir soziale Themen erlebbar
- vermitteln wir Wissen und bieten neue Erfahrungsräume
- ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen soziales Lernen

youngcaritas stellt dir einige Ideen und Möglichkeiten vor, bei denen du zeigen kannst, was in dir steckt!

### Wir freuen uns auf dich!

Die folgenden Aktionen können nach Rücksprache mit youngcaritas gerne auch eigenständig und unabhängig von den bereits existierenden Terminen veranstaltet werden.

## #PlatzfürToleranz

Eine coole Bank einfach selber bauen, gestalten, aufstellen – fertig ist der Platz für Toleranz. Eine Bank ist ein Ort, der für Gemeinschaft und Vielfalt steht, die einlädt zum Austausch. „Platz für Toleranz“ ist ein interaktives Projekt, an dem jede:r teilnehmen kann. Macht mit und setzt ein Zeichen für Toleranz!

### Jede und jeder kann mitmachen!

Die Bänke sollen einladen, sich einen Moment Zeit zu nehmen um zum Beispiel Rassismus, Sexismus und Queerfeindlichkeit zu reflektieren. Die Bänke sollen zum Gespräch anregen. Denn Ausgrenzung ist von jenen, die sie verursachen oft nicht beabsichtigt oder ihnen nicht bewusst, aber für jene, die davon betroffen sind, ist sie offensichtlich.

Die Idee ist es, Aufmerksamkeit durch die nach einem fertigen Bauplan selbst gebauten und gestalteten Bänke zu erzeugen. Diese stehen an öffentlichen Orten, laden zum gemeinsamen Gespräch auf der Bank ein und fördern so aktiv das Zusammenleben. Die Bänke haben Symbolcharakter und stehen für Toleranz, Gemeinschaft und Vielfalt.

Die Bau-Anleitung findet ihr auf  
[www.youngcaritas.de/platzfürtoleranz](http://www.youngcaritas.de/platzfürtoleranz)

Baut selber eine Bank, benutzt den Hashtag #platzfürtoleranz auf Facebook, Twitter, Instagram, YouTube usw. Gestaltet die Bank und schickt eine Nachricht mit Standort und Fotos der Bank, damit wir diese auf sozialen Medien teilen können und so gemeinsam für mehr Toleranz und Gemeinschaft sorgen können.



## Weihnachten im Zeichen des Teilens

Wenn es draußen kalt wird, die Wintermonate und damit die Weihnachtszeit näher rücken, freuen wir uns auf Adventskalender, Christbaum, Geschenke und das Weihnachtsessen. Aber nicht alle Menschen können sich das leisten. Ein leerer Kühlschrank ist für viele Menschen oft bittere Realität. Mit deinen Sachspenden kannst du helfen!

Mit einem „umgekehrten Adventskalender“ kannst du Kindern, Frauen und Männern unter die Arme greifen, deren finanzielle Mittel nicht einmal mehr für einen Lebensmitteleinkauf reichen.

Dabei bringen die Teilnehmer:innen jeden Tag in der Vorweihnachtszeit eine von ihnen ausgewählte Kleinigkeit mit und sammeln diese bis zu den Weihnachtsferien.

### Wie funktioniert's?

Du kannst die Aktion alleine oder gemeinsam mit deiner Schulklasse, Familie oder Freund:innen organisieren. Du benötigst dafür eine leere Kiste, die du in der Vorweihnachtszeit jeden Tag mit einem lang haltbaren Produkt befüllst.

Bis Weihnachten bringst du die Lebensmittel in eine soziale Einrichtung, z.B. zur Tafel, in einen Tagesaufenthalt für Wohnungslose etc. Melde dich gerne bei uns, damit wir dir die möglichen Anlaufstellen in deinem Ort nennen können.

### Dein Einsatz zählt!

Solltest du die Aktion umsetzen wollen, melde dich gerne vorab bei uns, damit wir die Beschenkten informieren können!

## Weitere Infos und Anmeldung:

Telefon:

Oldenburg: 04 41-210 01-85

Vechta: 04 41-8707-663

mail@szenen-wechsel.de

www.szenen-wechsel.de



Bei Caritas und Diakonie kannst du in soziale Arbeit hineinschnuppern und in den Osterferien eigene Erfahrungen sammeln.

Soziale Arbeit ist vielfältig und kann richtig Spaß machen. Das haben schon viele Jugendliche erlebt.

Beim Szenenwechsel hast du die einmalige Möglichkeit, Situationen und Menschen zu erleben, zu denen du im Alltag sonst keinen Kontakt hast. Nutze die Chance, für kurze Zeit direkt in soziale Arbeit hineinzusehen.

In diesem Jahr findet der Szenenwechsel vom 18. bis 22. März 2024 statt. Zusätzlich treffen sich alle Teilnehmer:innen zu einer Einführungsveranstaltung sowie einem Abschlusstreffen.

Wir laden dich ein, mit zu machen. Über 150 Einrichtungen stehen für deinen Szenenwechsel zur Auswahl.

Melde dich an! Über's Internet:  
[www.szenen-wechsel.de](http://www.szenen-wechsel.de)

Wir freuen uns, von dir zu hören!

Für alle ab 15.



Landes-Caritasverband  
für Oldenburg  
Neuer Markt 30  
49377 Vechta

Diakonie  
im Oldenburger Land

Diakonisches Werk der  
Ev.-Luth. Kirche in  
Oldenburg  
Kastanienallee 9  
26121 Oldenburg



Ev. Jugend Oldenburg  
Landesjugendpfarramt  
Haarenschstraße 58  
26121 Oldenburg



Bund der Dt. Kath. Jugend  
Landesverband Oldenburg  
Kolpingstr. 14  
49377 Vechta

## Coffee to help

### Spenden sammeln und Gutes tun!

Auf euren Elternsprechtagen oder dem Schulfest gibt es einen Kuchenbasar!? Oder deine Jugendgruppe organisiert regelmäßig Feste und Aktionen? Wunderbar - da könnt ihr ganz einfach mit Coffee to help eure Kasse aufstocken und gleichzeitig für ein soziales Projekt spenden.

### So funktioniert's:

- 1 Legt einen Termin für eure Coffee to help-Aktion fest.
- 2 Bestellt über ein Formular Coffee to help-Material für eure Aktion.
- 3 Sammelt bei euren Eltern, Großeltern, Nachbarn und anderen Bekannten Kaffee- und Kakaopulver (oder Tee, ...) für eure Coffee to help-Aktion. Am besten sind natürlich fair gehandelte Getränke - Coffee to help ist so sozial und umweltbewusst wie möglich! Wenn es dazu sogar noch Kuchen, ein paar Muffins oder andere Leckereien gibt, ist es perfekt!
- 4 Stellt eine Spendenbox auf und bittet um eine freiwillige Spende im Gegenzug für eine Tasse Kaffee, Kakao oder Tee.

50/50 ist nur fair, oder? Nach eurer Aktion zählt ihr die eingenommenen Spenden.

**Die Hälfte der Spenden dürft ihr für eure Klasse oder Gruppe als Dankeschön behalten.** Die andere Hälfte überweist ihr dann an unsere Spendenprojekte.



### Unsere Spendenprojekte:

Wir möchten mit Coffee to help zwei Projekte unterstützen. Eure Spende könnt ihr auf das genannte Konto überweisen. Bitte vergesst nicht, ein Stichwort zu nennen. Das findet ihr beim jeweiligen Projekt.

#### Caritas international

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02

BIC: BFSWDE33KRL

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

1. Hilfe für die Leidtragenden in der Ukraine
2. Klimaschutzprojekt von Caritas international in Peru





## Sammelbox für alte Handys und Druckerpatronen für soziale Projekte

In unserer praktischen Box sammelt ihr alte Handys. Partner-Firmen der Caritas sorgen für eine Wiederaufbereitung bzw. Entsorgung. Soziale Projekte der Caritas profitieren vom Erlös. Auch leere Druckerpatronen können gesammelt werden.

Damit entlastet ihr die Umwelt und leistet einen Beitrag für Projekte, die Menschen in Not unterstützen.

Die caritasbox ist eine Aktion der Caritas und der Interzero Product Cycle GmbH, um die Umwelt zu entlasten und Geld für Projekte zu gewinnen, die Menschen in Not unterstützen.

Seit 2006 flossen durch die Aktion mehr als 709.793,88 Euro in soziale Projekte vor Ort. Unterstützt unsere Arbeit für Menschen in Not und sammelt mit.

Anruf genügt. Fordert die Box an, stellt sie in eurer Schule auf und sammelt alte Handys und Druckerpatronen. Die gefüllte Box gebt ihr einfach bei der nächsten Gelegenheit dem GLS-Fahrer mit.



**Wollt ihr eine Box bestellen?** Klickt auf [www.sammel-box.de](http://www.sammel-box.de). Dort könnt ihr schnell und unkompliziert mit drei Klicks eine neue Sammelbox bestellen.



Telefon: 05226 59290-26  
Telefax: 05226 59290-7726  
[caritasbox@caritas.de](mailto:caritasbox@caritas.de)

Es gelten die Teilnahmebedingungen der caritasbox.

## Aktionstag zum Welttag des Friedens 21.09.2023

Der 21. September ist der Internationale Tag des Friedens. Die Vereinten Nationen und damit die UNO haben den Tag im Jahr 1981 zum ersten Mal begangen. Es soll ein Tag des Waffenstillstands und der Gewaltlosigkeit sein. In ihrer Erklärung vor über 40 Jahren hat die UNO darauf aufmerksam gemacht, dass dieser Tag offiziell als Weltfriedenstag benannt und gefeiert werden soll. Zudem soll er genutzt werden, um die Idee des Friedens sowohl innerhalb der Länder und Völker als auch zwischen ihnen zu beobachten und zu stärken.

Setzt dazu mit eurer Klasse, Schule oder Jugendgruppe ein Zeichen des Friedens und veranstaltet an diesem Tag Aktionen, Projekte etc.

Die Message: mit positiven Aktionen das gemeinsame Ziel eines Lebens in Frieden – zwischenmenschlich, ökologisch und nachhaltig – zu stärken.

## Briefe gegen Einsamkeit

Du möchtest älteren Menschen eine kleine Freude machen?  
Dann schreib doch einen Brief oder eine Postkarte!

Hilf mit, die Einsamkeit zu lindern: Mit ein paar lieben Worten und einem netten Gruß. Für viele Menschen ist es tröstlich zu wissen, dass sie nicht vergessen sind! Bei der Aktion „Briefe gegen Einsamkeit“ schreibst du einen Brief oder eine Postkarte und youngcaritas verteilt die Nachrichten an Menschen, die in Einrichtungen leben und die nicht viel Kontakt zu anderen haben. Sie freuen sich immer über Post - also greif zum Stift!

**Wie kannst du mitmachen? Ganz einfach!**

**Werde kreativ!**

Schreibe einen Brief, male ein Bild, verfasse ein Gedicht oder ein paar Zeilen, bastel etwas - ganz wie du magst. Auch kleine Rätsel sind beliebt. Die Bewohner:innen freuen sich, etwas über dich zu erfahren und ein bisschen an deinem Alltag teilzuhaben. Lass sie einfach wissen, dass jemand an sie denkt.

**Schick uns deinen Brief!**

Damit dein Brief ankommt, schick ihn per Post an youngcaritas im Oldenburger Land. Die youngcaritas-Akteur:innen leiten deine Post dann an eine Einrichtung vor Ort weiter.



**Sigrid Möller**

**Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.**

youngcaritas - Briefe gegen Einsamkeit  
Neuer Markt 30, 49377 Vechta

## Schulmaterialsammlung

Der Start in ein neues Schuljahr ist für sehr viele Schüler:innen ein aufregendes Ereignis. Doch die Kosten für benötigte Schulsachen und Materialien sind für viele armutsbetroffene Familien eine große finanzielle Belastung.

### Was kannst du dagegen tun?

Sammel gemeinsam mit deinen Mitschüler:innen und Lehrer:innen Schulmaterial für Kinder und Jugendliche in Not.

### Welche Dinge werden gebraucht?

Schultaschen und Rucksäcke sowie Materialien für Kinder und Jugendliche aller Schulstufen: Federmappen, Bleistifte, Buntstifte, Textmarker, Füller, Hefte, Blöcke, Mappen, Radiergummis, Anspitzer, Lineale, Scheren, Geodreiecke, Taschenrechner, Zirkel u.v.m.

Bei Fragen zur Schulmaterialsammlung meldet euch bitte vorab direkt bei uns. Wir unterstützen euch mit Plakaten und nehmen Kontakt zu den Einrichtungen vor Ort auf.



**Sigrid Möller**  
**Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.**  
04441 8707-663  
moeller@lcv-oldenburg.de

## Gute-Taten-Bingo

Schaffst du es in der vorgegebenen Zeit, eine Reihe guter Taten zu erledigen? Vielleicht Dinge, die du noch nie getan hast? Dinge, die dir und anderen Freude machen?

Ihr könnt eine fertige Vorlage (oder eine Blanko-Vorlage) für das Gute-Taten-Bingo beim Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. erhalten. Nutzt unsere Beispiele oder denkt euch selber gute Taten für euren individuellen Bingo-Schein aus. Erledigt eure guten Taten innerhalb der festgelegten Zeit.

Probiert es aus! Ob allein oder gemeinsam, stellt euch dem Gute-Taten-Bingo. Sportt eure Freunde an mitzumachen. Wie viele Bingo-Reihen schafft ihr alle zusammen? Ihr werdet sehen, das macht nicht nur euch Freude, sondern auch euren Mitmenschen und unserer Umwelt.



**Sigrid Möller**  
**Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.**  
04441 8707-663  
moeller@lcv-oldenburg.de

## Begegnung und Beteiligungsmöglichkeiten

### [c:u] caritas unterwegs

Begegnung - darum geht es!

Die Caritas schickt das gemütlich eingerichtete Begegnungsmobil unter dem Motto [c:u] caritas unterwegs auf Reisen durch das Oldenburger Land!

Entsprechend des Leitbildes des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. „Der Menschenfreundlichkeit Gottes ein Gesicht geben“ möchten wir mit diesem Begegnungsmobil ein niedrigschwelliges Angebot schaffen, um Menschen in ihrem Alltag, in ihrem Sozialraum, in all ihrer individuellen und gesellschaftlichen Vielfalt zu begegnen.

Mit unserem Projekt möchten wir den Pfarreien mit ihren pastoralen Mitarbeiter:innen und den Referent:innen der Gemeindacaritas ein Medium an die Hand geben, mit dem sie in ihren Gemeinden Begegnung und Austausch an ungewöhnlichen Orten schaffen können.

Gleichzeitig kann das Mobil von Haupt- und Ehrenamtlichen genutzt werden für Aktionen oder sonstige Angebote. Durch eine gute vorhandene Grundausstattung im Mobil kann die Nutzung insbesondere auch für kleinere Gemeinden/Gruppen eine große Unterstützung sein.



#### Kontakt zur Ausleihe:

Sigrid Möller

04441 8707-663, moeller@lcv-oldenburg.de



Begegnung

darum geht es!



## freiwillig, sozial, engagiert

Mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) tust Du Gutes für die Gesellschaft. Du lernst, Verantwortung zu übernehmen und sammelst einmalige Erfahrungen und wichtige Schlüsselerfahrungen für Deinen persönlichen Lebensweg. Egal, was Du suchst: In Krankenhäusern, Kindergärten, Einrichtungen der Kinder und Jugendhilfe, Altenpflegeeinrichtungen, Behinderteneinrichtungen oder Pfarrgemeinden haben wir über 300 Stellen - da ist für jedes Talent etwas dabei. Und eins haben sie alle gemeinsam: Du hast das gute Gefühl, etwas Gutes zu tun!



[www.kfwd.de](http://www.kfwd.de)

## youngcaritas Partnerschaften

youngcaritas bedankt sich für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projektkatalogs bei:

Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.



SkF Cloppenburg



MACHT.CHANCEN.GLEICH  
OLDENBURGER MÜNSTERLAND



St. Pius-Stift  
CLOPPENBURG



# Impressum

## Herausgeber



youngcaritas  
Neuer Markt 30  
49377 Vechta

## Sigrid Möller

Tel.: 04441 8707-663  
moeller@lcv-oldenburg.de

## Ausgabe

1. Ausgabe | Sommer 2023

## Auflage

2.500 Stück

## Papier

Circleoffset Premium White

## Bildnachweis

www.pexels.com  
Portraitfotos: Dietmar Kattinger

## Wir drucken klimaneutral!

Dieser Produktkatalog ist nachhaltig und klimaneutral gedruckt worden.



**Du kannst  
was bewegen!**

**Mach mit!** Lass uns die Welt ein kleines  
bisschen besser machen.

